

Betrunkene Frau tritt Polizisten

PFULLINGEN. Das Polizeirevier Pfullingen ermittelt gegen eine 26-jährige Frau, die im Verdacht steht, in der Nacht zu Sonntag betrunken Auto gefahren zu sein und sich anschließend gegen polizeiliche Maßnahmen körperlich gewehrt zu haben. Gegen 22.45 Uhr verständigten Mitarbeiter einer Bar in der Max-Eyth-Straße die Polizei und teilten mit, dass vier Gäste Probleme bereitet und dann in einem VW Lupo die Örtlichkeit verlassen hatten, wobei die Fahrerin alkoholisiert gewesen sein soll. Im Rahmen einer Fahndung wurden das gesuchte Fahrzeug und vier Personen, auf die die Personenbeschreibungen von Zeugen zuträfen, in der Nähe der Halteranschrift angetroffen. Ein Alkoholtest bei der vermeintlichen Fahrerin ergab einen vorläufigen Wert von mehr als 1,5 Promille, weshalb eine Blutentnahme bei ihr angeordnet wurde. Als die Polizeibeamten sie dorthin mitnehmen wollten, setzte sich die alkoholisierte 26-Jährige zur Wehr und trat nach den Beamten. Dabei wurden drei Beamte leicht verletzt, konnten ihren Dienst aber fortsetzen. (pol)

FREIZEIT + BILDUNG

VHS PFULLINGEN

Welches Smartphone, welches Tablet?: Der Kurs richtet sich an alle, die sich ein Smartphone oder Tablet kaufen möchten und nicht wissen, welches Gerät optimal für die eigenen Bedürfnisse ist. Der Kurs enthält ein Skript zum Nachlesen. Termin ist am Donnerstag, 9. März, 14 bis 17.15 Uhr im VHS-Gebäude, Raum 6.

Einfach abstrakt: Von der weißen Leinwand spielend einfach zum abstrakten Kunstwerk: Der Spaß an Farben steht hier im Vordergrund. Einfache Techniken der Acrylmalerei auf Leinwand werden vermittelt und praktisch umgesetzt. Mitzubringen sind Leinwand, Lappen, Wasserbehälter, Fön, Kunststoffspachtel (zum Beispiel Plastikkarte oder Tortenschaukel). Termin ist am Freitag, 10. März, 17.30 bis 19.30 im VHS-Gebäude, Raum 6. (vhs) **07121 99230**
www.vhs-pfullingen.de

WIR KORRIGIEREN

Stadtmedaille für Jochen Boley

PFULLINGEN. Der scheidende Bergwachtleiter Jochen Boley ist in der Hauptversammlung vergangene Woche von Bürgermeister Stefan Wörner mit der Stadtmedaille ausgezeichnet worden, und nicht, wie berichtet, mit der Bürgermedaille der Stadt. Die Stadtmedaille in Form einer geprägten Münze wird für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit verliehen, die Bürgermedaille ist die höchste Auszeichnung der Stadt und wird für ganz besonderen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl der Stadt verliehen. Über ihre Vergabe entscheidet der Gemeinderat. (GEA)

VEREINE + VERBÄNDE

TERMINE

Gesangverein Eningen, Männerchor: Mittwoch, 8. März, ab 15 Uhr Stammtisch im Café Kreisel.
Jahrgang 1938 Pfullingen: Dienstag, 7. März, 14 Uhr Urnenbeisetzung von Jahrgangskameradin Inge Wurst auf dem Friedhof Römerschanze Reutlingen.
Bergwachtbereitschaft Pfullingen, Seniorengruppe: Dienstag, 7. März, Stammtisch ab 14 Uhr im Café Bäckerhaus Veit in Pfullingen.
Naturfreunde Eningen, Ü 50: Donnerstag, 16. März, 13 Uhr Betriebsbesichtigung der Kunstgießerei Strassacker in Süßen. Bitte Fahrgemeinschaften selbst organisieren. Dauer etwa 1,5 Stunden. Anschließend Einkehr im Deutschen Haus bei Weilheim an der Teck. Kosten 10 Euro pro Person. Abfahrt: 11.30 Uhr Parkplatz Rössmann. Anmeldung bis 12. März bei Norbert Rais, Telefon 07121 81714.

Redaktion Pfullingen/Alb
Pfullingen Tel. 07121 9792-10 Fax 07121 9792-60
Reporter:
-21 Melinda Weber (mewe)
-23 Uwe Sautter (us) E-Mail: pfullingen@gea.de
Münsingen Tel. 07381 9366-20 Fax 07381 9366-60
Reporter:
-20 Steffen Wurster (wu)
-23 Marion Schrade (ma) E-Mail: alb@gea.de
Seitenproduktion: 07121 302-335 Petra Schöbel (ps)



In Eningen schließen sich verschiedene Initiativen in einem Verein zusammen, um effektiv etwas für den Klima- und Umweltschutz zu tun.

FOTO: GROHE

Engagement – Aus einer Umwelt-Initiative der evangelischen Kirche wird ein Verein. Erste Veranstaltungen im März

Gemeinsam für Klima und Umwelt

VON MELINDA WEBER

ENINGEN. Allein geht es nicht. Um erfolgreich das Klima und die Umwelt zu schützen, müssen möglichst viele mitmachen und gemeinsam an einem Strang ziehen, davon ist Matthias Ruf, der Umweltbeauftragte der evangelischen Kirchengemeinde in Eningen, überzeugt. Deshalb soll das, was das Umweltteam der Kirchengemeinde vor einigen Monaten angestoßen hat, nun in eine offizielle Struktur gegossen und ein Verein daraus werden: das Klima- und Umweltforum Eningen.

Los ging alles mit dem »Grünen Gockel«, dem Zertifizierungsprogramm und Umweltmanagementsystem der evangelischen Landeskirche, erzählt Ruf. Auch der Eninger Kirchengemeinderat hatte sich im vergangenen Jahr dazu entschieden, den Fokus auf ein umweltgerechtes Handeln zu legen und die Kirchengemeinde unter diesem Aspekt und mit dem Ziel der Zertifizierung genauer unter die Lupe zu nehmen. Daraufhin wurde ein achtköpfiges Umweltteam ins Leben gerufen, der 29-jährige Matthias Ruf wurde zum ehrenamtlichen Umweltbeauftragten ernannt.

Kräfte bündeln

Schon damals sei den Beteiligten klar gewesen, dass sie sich auch über die Kirchengrenzen hinaus für mehr Klima- und Umweltschutz einsetzen wollen. »Damals ist die Idee für ein Umweltnetzwerk ent-



Matthias Ruf, Umweltbeauftragter der evangelischen Kirche in Eningen, präsentiert das neue Vereinslogo. FOTO: WEBER

standen«, erinnert sich Ruf. Weitere Unterstützer mussten gefunden werden. Also lud die Kirchengemeinde im vergangenen Herbst örtliche Vereine und Initiativen zu einer ersten Infoveranstaltung ein. »Wir wollten wissen, was für sie Klimaschutz vor Ort bedeutet.« Gemeinsam wurden erste Ideen für künftige Umweltprojekte entwickelt. Rund 25 Initiativen nahmen an der Veranstaltung teil. »Es war ein voller Erfolg«, so Ruf.

Mit der Vereinsgründung soll dieses bisher noch unverbindliche Netzwerk nun professionalisiert und zukunftsfähig

aufgestellt werden. »Wir sehen die Notwendigkeit, die Kräfte im Kampf gegen den Klimawandel zu bündeln«, betont Ruf. Neben der evangelischen Kirche sind etwa der Schwäbische Albverein, die GAL, die örtliche Baumschule sowie das Biosphärenteam der Gemeinde als aktive Unterstützer und Gründungsmitglieder mit an Bord.

Ziel sei es, das Forum als Informations- und Aktionsplattform für verschiedenste Klima- und Umweltschutzthemen auszubauen. Wichtig sei deshalb auch eine breite Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, betont Ruf. Informieren will das Forum etwa über die Möglichkeiten ökologischer Alltagsgestaltung, über klimaa- und umweltschutzrelevante Projekte, aber auch darüber, wie eine nachhaltige Gemeindeentwicklung aussehen kann. Darüber hinaus soll es auch immer wieder Aktionen mit verschiedenen Kooperationspartnern geben.

Junge Mitstreiter gesucht

Mitglied im Verein werden könne jeder, »der aktiv Umweltschutz betreiben will«, betont Ruf. Egal ob Organisation oder Privatperson. Er würde sich vor allem freuen, wenn sich auch junge Menschen beim Klima- und Umweltforum einbringen möchten. »Noch fehlen mir ein paar Gleichaltrige«, sagt der 29-Jährige.

Der erste Entwurf für die Vereinsatzung steht bereits, auch das Logo ist bereits fertig, eine offizielle Gründungs-

feier soll es auch noch geben. Im März stehen nun aber bereits die ersten beiden Informationsveranstaltungen an, mit denen das Forum auf sich aufmerksam machen will.

Mit dem Engagement für Umwelt und Klima stelle sich die evangelische Kirche auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, findet Ruf. Er hofft nun, dass sich dem noch zahlreiche weitere Mitstreiter anschließen möchten. (GEA)

www.eningen-evangelisch.de/unsere-gemeinde/umweltteam
Instagram: [klima_umwelt_forum_eningen](https://www.instagram.com/klima_umwelt_forum_eningen)

KLIMA- UND UMWELTFORUM

Die Initiatoren des Klima- und Umweltforums Eningen laden im März zu zwei Vorträgen ein. Am Donnerstag, 9. März, um 19 Uhr spricht Klaus Körber von der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim im Andreasgemeindehaus, Hauptstraße 66, zum Thema »Insektenfreundliche Gartengehölze und ihre Begleiter im Zeichen von Klimawandel und Biodiversität«. Am Mittwoch, 15. März, 18 Uhr, ist die Klimaschutzagentur Reutlingen zu Gast im Andreasgemeindehaus. Patrick Staudenrauß, Klimaschutzmanager und Energieberater, referiert zum Thema »Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung von Privathaushalten«. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. (GEA)

Benefiz – Rund 150 Gäste beim Konzert der Band 21 im Pfullinger Klostergarten für die in Venezuela inhaftierte Katharina Maichle. Familie hofft auf Berufungsverhandlung

»Hut ab, sie ist sehr tapfer«

PFULLINGEN. »Es ist ein Albtraum«, sagt Andrea Schmid, »aber für meine Tochter ist es viel schlimmer.« Andrea Schmid ist die Mutter von Katharina Maichle (29), die seit über einem Jahr wegen angeblichen Drogenschmuggels in Venezuela in Haft sitzt (wir berichteten). Bisher hat die Familie weit über 50 000 Euro an Anwaltskosten aufgebracht, um eine Berufungsverhandlung zu erreichen. Um die Familie zu unterstützen, gab die Band 21 am Samstagabend ein Benefizkonzert im Pfullinger Klostergarten. Rund 150 Gäste, Verwandte, Bekannte und Freunde waren gekommen. Die Karten, so Katharinas Bruder Michael, waren schnell verkauft.

Die Band 21 mit vier Mitgliedern aus Pfullingen, Reutlingen und Gomaringen gibt es seit rund 15 Jahren. Sie tritt hobbymäßig etwa vier Mal im Jahr auf. Gitarrist Harald Zeiler ist mit der Familie seit Langem gut bekannt. »Katharina war in einem Reisebus auf dem Weg von Kolumbien nach Venezuela. Als ihr Bus kontrolliert wurde, fand man über 500 Gramm Marihuana, für deren Schmuggel man sie beschuldigte, obwohl sie gar nichts damit zu tun hatte.« Die junge Frau aus Bad Urach wurde verhaftet, zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt und saß unter katastrophalen Verhältnissen ein. Mittlerweile wurde sie in ein besseres Gefängnis in



Voll war es im Gewölbekeller des Pfullinger Restaurants Klostergarten beim Benefizkonzert für Katharina Maichle. FOTO: BÖHM

Hauptstadtnähe verlegt, wo die Botschaft sie bereits aufsuchte. Es gäbe die Möglichkeit, Katharina nach Deutschland zu überstellen. »Doch das wäre gleichbedeutend mit einem Schuldeingeständnis, sie müsste die zwölf Jahre hier absitzen.« Deshalb verzichte man darauf. Jetzt hofft die Familie auf ein Berufungsverfahren und natürlich auf einen Freispruch. »Hut ab, sie ist sehr tapfer«, so Zeiler. Mit dem Konzert will die Band etwas beitragen.

Die Gäste genossen ein breit gefächertes Programm von Rockklassik bis Blues und handgemachte Musik vom Feinsten. Hits von Snow Patrol, Tom Petty und Joe Bonamassa begeisterten das Publikum ebenso wie Songs von Eric Clapton. Emo-

tional wurde es, als die Band gemeinsam mit den Gästen das Lied »Freiheit« von Marius Müller-Westernhagen sang.

»Ich finde dieses Engagement total toll und bin dankbar für die vielen Ideen, Katharina zu unterstützen«, betonte Andrea Schmid. »Man ist so hilflos, alles ist so weit weg. Glücklicherweise sind wir telefonisch in Verbindung«, sagte Katharinas Vater Wolfgang Maichle. »Wir wollten hinfahren, aber Katharina möchte das nicht, weil sie Angst um uns hat.« So bleibe nur das Hoffen und Warten. »Wir sind alle besorgt. Familienmitglieder und Freunde rufen oft an und erkundigen sich bei uns, wie es Katharina geht.« (gb)

www.freiheit-fuer-katharina.de

Musizieren mit der Mundharmonika

ENINGEN. Eine Gruppe von etwa zehn Mundharmonika-Musikanten des Albvereins Eningen trifft sich einmal im Monat, um gemeinsam Volkslieder und andere Musikstücke zu spielen. Auch Gitarre oder ein anderes passendes Instrument kann gespielt werden. Die Teilnehmer würden sich über weitere Interessenten freuen, teilt der Albverein mit. Mitmachen können Anfänger und Fortgeschrittene, die C-Dur und G-Dur Mundharmonika spielen wollen. Das nächste Übungstreffen ist für Dienstag, 7. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Spital, gegenüber der Baumschule Rall, geplant. Weitere Infos telefonisch oder per Mail. (eg)

07121 820915
07129 3389
presse@sav-eningen.de

Kinderkleiderbörse mit Flohmarkt

LICHTENSTEIN. Die 51. Kinderkleiderbörse mit Kinder-Flohmarkt gibt es am Samstag, 11. März, von 13 bis 16 Uhr in der Lichtensteinhalle. Angeboten werden gut erhaltene und zeitgemäße Frühjahrs- und Sommerwaren rund um das Kind in den Größen 56 bis 176, Schuhe, Buggys, Autositze, Schwangerschaftsmode, Spielsachen und vieles mehr. (eg)